



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2015 Nr. 25](#)
Veröffentlichungsdatum: 28.05.2015
Seite: 468

Verordnung über die Jagdzeiten (Landesjagdzeitenverordnung - LJZeitVO)¹

792

Verordnung über die Jagdzeiten (Landesjagdzeitenverordnung - LJZeitVO)¹

Vom 28. Mai 2015

Auf Grund des § 24 Absatz 1 des Landesjagdgesetzes Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 1994 ([GV. NRW. 1995 S. 2](#), ber. 1997 S. 56), der zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Mai 2015 ([GV. NRW. S. 448](#)) geändert worden ist, verordnet das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen:

§ 1 **Jagdzeiten**

(1) Die Jagd darf ausgeübt werden auf:

1. Rotwild	vom 1. August bis 15. Januar
Schmaltiere und Schmalspießer	vom 1. Mai bis 31. Mai
2. Dam- und Sikawild	vom 1. September bis 15. Januar
Schmaltiere und Schmalspießer	vom 1. Mai bis 31. Mai
3. Rehwild	
Kitze und Ricken	vom 1. September bis 15. Januar
Schmalrehe	vom 1. Mai bis 31. Mai
	vom 1. September bis 15. Januar
Böcke	vom 1. Mai bis 15. Januar
4. Muffelwild	vom 1. August bis 15. Januar
5. Schwarzwild	vom 1. August bis 15. Januar
Frischlinge	ganzjährig
(noch nicht einjährige Stücke)	
6. Feldhasen	vom 16. Oktober bis 31. Dezember
7. Wildkaninchen	vom 16. Oktober bis 28. Februar
Jungkaninchen	ganzjährig
8. Steinmarder	vom 16. Oktober bis 28. Februar
9. Iltisse	vom 16. Oktober bis 28. Februar

10. Hermeline	vom 1. September bis 28. Februar
11. Dachse	vom 1. September bis 30. November
12. Füchse	vom 16. Juli bis 28. Februar
Jungfüchse	ganzjährig
13. Minke	vom 16. Oktober bis 28. Februar
14. Waschbären	vom 1. September bis 28. Februar
Jungwaschbären	ganzjährig
15. Marderhunde	vom 1. September bis 28. Februar
Jungmarderhunde	ganzjährig
16. Rebhühner	vom 1. September bis 15. Dezember
mit Ausnahme der Beschränkung nach § 2 Nummer 1	
17. Fasanen	vom 16. Oktober bis 15. Januar
18. Wildtruthähne	vom 16. März bis 30. April
19. Ringeltauben	vom 1. November bis 20. Februar
20. Höckerschwäne	vom 1. November bis 20. Februar

21. Grau-, Kanada- und Nilgänse mit Ausnahme der Beschränkung nach § 2 Nummer 2	vom 16. Juli bis 31. Januar
22. Stockenten	vom 16. September bis 15. Januar
23. Waldschnepfen mit Ausnahme der Beschränkung nach § 2 Nummer 1	vom 16. Oktober bis 15. Dezember
24. Rabenkrähen	vom 1. August bis 20. Februar
25. Elstern	vom 1. August bis 28. Februar.

(2) Soweit die Schonzeit für Wildkaninchen, Ringeltauben und Rabenkrähen zur Vermeidung übermäßiger Wildschäden von der unteren Jagdbehörde aufgehoben worden ist (§ 24 Absatz 2 des Landesjagdgesetzes Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 1994 ([GV. NRW. 1995 S. 2](#), ber. 1997 S. 56)), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Mai 2015 ([GV. NRW. S. 448](#)) geändert worden ist, ist die Jagd auch in den Setz- und Brutzeiten zulässig (§ 22 Absatz 4 Satz 2 des Bundesjagdgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1976 (BGBl. I S. 2849), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Mai 2013 (BGBl. I S. 1386) geändert worden ist.

§ 2 Schonzeiten

Unbeschadet der Zuständigkeit der unteren Jagdbehörde, die Schonzeit für bestimmte Gebiete oder einzelne Jagdbezirke nach § 24 Absatz 2 des Landesjagdgesetzes Nordrhein-Westfalen aufzuheben, sind folgende Tierarten von der Jagd zu verschonen:

1. Rebhühner und Waldschnepfen bis zum 31. Dezember 2020

2. Grau-, Kanada- und Nilgänse vom 15. Oktober bis 31. Januar innerhalb der Grenzlinien folgender Gebiete:

a) Unterer Niederrhein

Schnittpunkt Bahnlinie (außer Betrieb) / Staatsgrenze Bundesrepublik Deutschland / Königreich der Niederlande bei Kranenburg, Staatsgrenze bis B 8, B 8 bis B 220, B 220 bis Staatsgrenze, Staatsgrenze bis Gemeindegrenze Stadt Rees / Stadt Isselburg, Gemeindegrenze bis B 67, B 67 bis L 459, L 459 bis L 468, L 468 bis B 8, B 8 bis L 396, L 396 bis B 8, B 8 bis L 287, L 287 bis A 42, A 42 bis Bahnlinie, Bahnlinie bis Xanten, Bahnlinie (außer Betrieb) über Kleve, Kranenburg bis Staatsgrenze;

b) Weseraue

Schnittpunkt B 61 / Landesgrenze Nordrhein-Westfalen / Niedersachsen, Landesgrenze bis Bahnlinie, Bahnlinie bis K 39, K 39 bis B 482, B 482 bis Wehr bei Lahde, Wehr, linkes Weserufer bis L 770, L 770 bis B 61, B 61 bis Landesgrenze.

§ 3

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach Inkrafttreten des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Landesjagdgesetzes und zur Änderung anderer Vorschriften in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 2020 außer Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung über die Jagdzeiten und die Jagdabgabe vom 31. März 2010 ([GV. NRW. S. 237](#)), die durch Artikel 3 des Gesetzes vom 1. April 2014 ([GV. NRW. S. 254](#)) geändert worden ist, außer Kraft.

Düsseldorf, den 28. Mai 2015

¹ Mit dieser Verordnung wird durch § 1 von § 22 Absatz 1 des Bundesjagdgesetzes abgewichen.

Der Minister
für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,

Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Johannes R e m m e l

GV. NRW. 2015 S. 468